

Ressort: Politik

Streit um Inflations-Strategie der EZB

Frankfurt/Main, 21.02.2017, 00:00 Uhr

GDN - EZB-Direktoriumsmitglied Sabine Lautenschläger hat mit Aussagen zur steigenden Inflation deutliche Kritik ausgelöst. Gegenüber "Bild" (Dienstag) sagte die Präsidentin des Sozialverbandes VdK, Ulrike Mascher: "Der Anstieg der Inflation ist für Menschen mit Niedrig-Einkommen eher kritisch zu sehen. Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit Behinderung, Alleinerziehende oder Niedriglohn-Beschäftigte werden durch eine höhere Inflation überproportional mehr belastet als andere Bevölkerungsgruppen."

Lautenschläger hatte sich am Sonntag im Deutschlandfunk zum Anstieg der Euro-Inflation auf 1,8 Prozent im Januar wie folgt geäußert: "Ich freue mich da sehr drüber, sage ich Ihnen ganz ehrlich - unser Zielwert ist nah - knapp unter 2 Prozent." Auch der stellvertretende FDP-Vorsitzende Wolfgang Kubicki kritisierte die Aussagen der EZB-Bankerin. Gegenüber "Bild" sagte Kubicki: "Das Ziel von zwei Prozent Inflation ist zwar wichtig für die Wirtschaftsleistung der Eurozone. Aber Verbraucher haben durch die hohe Inflation natürlich ein großes Problem. Insbesondere die Rentner trifft es hart."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85602/streit-um-inflations-strategie-der-ezb.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com